



Beiträge zur näheren Kenntniß von Mittelamerika.

YUCATAN. *)

Von

Carl B. Sellen.

In der Mitte von Amerika, dort wo das Festland so wie bei Florida sich den westindischen Inseln nähert, dehnt sich ein weniger bekanntes Land aus, welches heut zu Tage den Namen Yucatan führt. Eine große Halbinsel erstreckt es sich weit gegen Osten, beschienen von der glühenden Sonne der Tropen, umsäumt von fischreichen Meeren, bedeckt von dichten nie betretenen Wäldern und bildet ein abgeschlossenes Ganzes im großen Staatenverbande von Mexico. — Ohne bedeutende Gebirge, ohne Flüsse größtentheils steinig und theilweise aus Korallen gebildet, sucht man dort vergebens jene üppige Vegetation der Wendekreise, vergebens jenen Reichtum der Fauna, wodurch sich Mittelamerika im Allgemeinen auszeichnet; denn es ist ein trockenes, steriles und auch für den wissenschaftlichen Reisenden scheinbar ganz unfruchtbares Land. Nichts desto weniger gehört es zu den interessantesten Landstrichen der neuen Welt, denn es birgt Schätze und Naturmerkwürdigkeiten, die man nur da und sonst nirgends findet. Es sei mir daher vergönnt, Yucatan hiemit in Kürze so zu schildern, wie ich es während meines langen Aufenthaltes daselbst kennen gelernt habe.

Yucatan liegt zwischen dem 87° und 92° westlicher Länge von Greenwich und dem 18° und 21° 30' nördlicher Breite. Die Grenzen nach Süden sind nicht mit Bestimmtheit festgesetzt, doch ist gewiß, daß der Usumasinta-Fluß es von Tabasco scheidet. Die politische Grenze zwischen Guatemala und Yucatan kann deshalb nicht genau bezeichnet werden, weil große unbewohnte oder nur von freien Indianerstämmen bewohnte Landstrecken die beiden Länder verbinden, wie auch die Grenzen der englischen Kolonie Beliz an der Honduras-Bay noch gar nicht festgestellt sind. Nördlich, östlich und westlich ist Yucatan vom Meere umflossen, namentlich ist es durch den Meerbusen von Mexico und die Bay von Honduras begrenzt.

Der Staat Yucatan hat nach meiner annäherungsweise gemachten Rechnung 8225 spanische Geviertmeilen, 26.4 auf den Grad gerechnet und ist von 504,635 Menschen bewohnt, von welche nahe 400,000 reine Indianer, die übrigen Weiße, Mestizen und Neger sind. Es kommen demnach etwas mehr als 61 Einwohner auf die spanische Geviertmeile.

Gebirge hat Yucatan keine, stellenweise erhebt sich jedoch bei Tekar das Hügelland bis zu 300 Fuß ü. d. Mfl. und die absolute Höhe des ganzen Landes beträgt nicht mehr als 100 Fuß.

*) Mit theilweiser Benützung der in des Verfassers größerem Werke (Sellen, Reisen in Mexico 1845–1848, Leipzig bei W. Engelmann 1853) gegebenen Nachrichten über Yucatan.